Bewerbung um das zweite offene Votum des Regionsverbands für die Landesliste zur Landtagswahl 2022

Liebe Freund*innen,

das Wahlgeschenk zur letzten Landtagswahl von SPD und CDU, die Gebührenfreiheit des Kindergartens ist ein Paradebeispiel von schlecht gemachter Politik. Auch wenn das Ziel unterstützenswert ist, hat die Landesregierung die daraus resultierenden Folgen für die Kindergärten und Kommunen schlichtweg nicht beachtet. Der finanzielle Ausgleich durch die wegbrechenden Gebühren wurde nur auf massivem Druck der kommunalen Spitzenverbände halbwegs vertraglich geregelt. Das größte Problem ist immer noch akut: Es fehlt oft an Räumlichkeiten - bis zur fertigen KiTa dauert es nicht selten fünf Jahre und es gibt einen massiven Mangel an Erzieher*innen.

Die vor wenigen Monaten gefundenen Lösungen der Großen Koalition, die Einführung der dualisierten und bezahlten Ausbildung ab 2023 und der Einstieg in die dritte Kraft ist der richtige Weg. Sie muss durch die nächste Landesregierung dringend aufgestockt und verbessert werden. Wir brauchen keine halben Sachen: Die dritte Kraft muss Vollzeit finanziert werden. Nur so können wir die Qualität der Kinderbetreuung sicherstellen und die Mitarbeiter*innen entlasten. Auch muss sichergestellt werden, dass zukünftige Entscheidungen hier mit den kommunalen Spitzenverbänden abgestimmt werden. Die Kommunen brauchen genügend Zeit und Mittel, um die Wünsche der Landespolitik vernünftig und im Sinne der Kinder sowie Eltern umsetzen zu können.

Durch meine berufliche Tätigkeit und meine langjährige Ratsarbeit kenne ich die Probleme und Herausforderungen für die Freien Träger und Kommunen im Sozial- und Gesundheitsbereich. Die massiven Etatkürzungen im LSBTIQ* Bereich haben beinahe dazu geführt, dass die unter rot-grün aufgebauten Strukturen wieder weggebrochen wären. Auch in der Hilfe für Suchtkranke fehlt in Niedersachsen ein Angebot, das für alle erreichbar ist. Und es kann nicht sein, dass rechtzeitig gestellte Förderanträge erst zwei Monate vor Ablauf des Projektzeitraums bewilligt werden. Hier braucht es mehr GRÜN, um diese Missstände endlich zu ändern.

In den nächsten Monaten werde ich engagiert, sachlich und an der Basis für den Politikwechsel in meinem Wahlkreis werben. Denn nicht nur im Bund muss die GroKo endlich abgelöst werden. Auch in Niedersachsen brauchen wir Mut für Veränderungen, Mut für wirkliche Reformen! Mut für eine Politik, welche die Menschen und die Kommunen mitnimmt, ernst nimmt und unterstützt. Daher freue ich mich sehr auf den Wahlkampf, denn auch ich habe „Bock auf Besser“.

Ich möchte bei der Umsetzung unserer GRÜNEN Pläne, loyal im Team Hamburg & Meyer im Landtag mitwirken und zum Gelingen der ökologischen-sozialen Wende beitragen. Daher bewerbe ich mich um das zweite offene Votum für die Landesliste und bitte um Euer Vertrauen und Eure Stimme.

Mit grünen Grüßen
Christian Gailus

Christian Gailus

Jahrgang: 1985
Wohnort: Lehrte

GRÜNER Direktkandidat zur LTW 2022 im Wahlkreis 29 (Lehrte, Burgdorf & Uetze)

Beruf: Projektmanager, stv. Geschäftsführung, Aidshilfe Niedersachsen Landesverband e.V.

2013-2018
Geschäftsführer BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Regionsverband Hannover

2009-2012
Landesgeschäftsführer GRÜNE JUGEND Niedersachsen

Studium der Geschichte und Politikwissenschaften, Leibniz Universität Hannover, ohne Abschluss

seit 2011 Ratsherr der Stadt Lehrte, stv. Fraktionsvorsitzender, Mitglied im Ausschuss für Haushalt, Wirtschaft, Liegenschaften & Feuerschutz; Jugendhilfeausschuss; Sport & Freizeit; AG Qualität in Kitas

seit 2016 Mitglied im Aufsichtsrat der Lehrter Wohnungsbau GmbH

2006-2018 Mitglied im Vorstand OV Lehrte, die meiste Zeit als Sprecher

2010-2012 Vorsitzender BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Regionsverband Hannover

Fragen, Anregungen, Kritik? Schreibt mir oder ruft mich an → gailus@gruene-lehrte.de oder 0173/69 96 116